

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0864/2011 |
| Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/69-94-101 | Datum 17.05.2011 | TOP |

| | | | |
|---|----------------------|--------------|---------------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am | | | |
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz | Entscheidung | 31.05.2011 | Ö |

| |
|---|
| Betreff: Energieeinsparprogramm hier: Vorschlagsliste 2011 |
| Mainz, Marianne Grosse Beigeordnete |

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Ausführung der im Energieeinsparprogramm 2011 aufgelisteten Maßnahmen zu.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1.

Im Wirtschaftsplan 2011 der GWM stehen 150.000,- € für energiesparende Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms für das Jahr 2011 zur Verfügung.

Bis 2009 konnte auf 300.000,-€ zurückgegriffen werden. Seit 2010 stehen nur noch 150.000,-€ zur Verfügung. Durch die Kürzungen können diverse sinnvolle Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Beispielsweise könnten durch die Modernisierung alter Wärmeluftheizanlagen insb. in Turnhallen Energieeinsparungen erzielt werden. Aufgrund der Budgetkürzungen in der Bauunterhaltung und im Energiesparprogramm sind solche Maßnahmen nicht mehr zu finanzieren.

Zu 2.

Es wird vorgeschlagen, die in der beigefügten Tabelle „Geplante Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms 2011“ aufgelisteten Maßnahmen durchzuführen. Durch den Einsatz der Mittel kann die Landeshauptstadt Mainz, vertreten durch die GWM, im Betrieb der Anlagen langfristig insb. Energiekosten einsparen und CO₂-Emissionen vermindern. Das Projekt KESch und KliK befindet sich in der Überarbeitung und wird voraussichtlich Mitte September vorgestellt werden.

Zu 3.

Wenn diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden, wird der Verbrauch und die CO₂-Emissionen gleich bleibend hoch sein und mit zunehmendem Alter der Anlagen kontinuierlich ansteigen. Mit hohem oder gar ansteigendem Verbrauch werden auch die Energiekosten ansteigen, da mit Preisanstiegen von sechs und mehr Prozent gerechnet werden muss. Den vereinbarten Klimaschutzzielen und dem „Energiekonzept 2005-2015“ wird damit nicht Rechnung getragen.

Zu 4.

Entfällt

Anlage:

Tabelle „Geplante Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms 2011“ (20110516 bco EnSpar 2011.doc)

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein

